

Enterokokken

Erreger

Enterokokken bilden eine eigene Gattung innerhalb der Familie der Streptococcaceae. Es handelt sich um grampositive Kokken, die meist in kurzen Ketten gelagert sind.

Die beiden wichtigsten Vertreter mit humanmedizinischer Bedeutung sind *Enterococcus faecalis* und *E. faecium*. Gelegentlich werden auch andere Arten aus klinischem Untersuchungsmaterial isoliert, deren Relevanz im Einzelfall geklärt werden muss. Hierzu gehören u.a. *E. casseliflavus*, *E. durans* und *E. gallinarum*.

Epidemiologie

Vorkommen weltweit. Natürliches Reservoir von Enterokokken ist der Darm von Menschen und warmblütigen Tieren, wo sie Teil der physiologischen Flora sind.

Pathogenese

Infektionen des Menschen sind meist endogener Ursache und gehen von der normalen Darmflora aus.

Harnwegsinfektion Keimverschleppung vom Anus und -aszension über die Urethra

Abszesse Lokalisation häufig im Bauchbereich, oft Mischinfektion mit anderen Darmkeimen

Wundinfektion Schmierinfektion

Endokarditis Bakteriämie und Absiedelung an Herzklappen (häufig vorgeschädigt)

Klinik/Symptome

Abhängig von der Infektlokalisation.

Die Enterokokkenendokarditis verläuft meist eher subakut.

Diagnostik

Der kulturelle Nachweis gelingt bei nicht antibiotisch anbehandelten Patienten in der Regel problemlos. Das Untersuchungsmaterial richtet sich nach der Infektlokalisation:

Harnwegsinfektion Urin

Abszesse/Wundinfektion Eiter, Wundsekrete, falls diese nicht gewonnen werden können
Wundabstriche

Endokarditis Blutkultur